

## **Matchschützen setzen auf die Jugend**

„Wer die Jugend hat, hat die Zukunft“ weiss auch der Nidwaldner Matchschützenverband und richtet deshalb sein Hauptaugenmerk auf den wichtigen Match-Nachwuchs.

In zweierlei Hinsicht wollen die Nidwaldner Matchschützen vermehrt auf den überlebenswichtigen Nachwuchs setzen. So wählten sie an der kürzlichen Generalversammlung in Oberdorf mit dem 27-jährigen Seppi Joller (Oberdorf) einen „Jungen“ in den Vorstand und andererseits wollen sie nach ihren Möglichkeiten noch mehr Mittel für die Förderung des talentierten und erfolgreichen Match-Nachwuchses einsetzen. Der erste Nachwuchsleiter Sepp Risi (Buochs) beeindruckte die 47 GV-Teilnehmer mit seiner umfangreichen Erfolgsliste in den Kategorien Juniorinnen, Junioren und Jugend im 10m- und 50m-Gewehr-Sportschiessen. Risi: „Unsere Jungs sind gegenwärtig das Flaggschiff des Matchschützenverbandes Nidwalden, denn neben dem Einzel-Schweizermeistertitel von Roberto May und dem Mannschafts-Schweizermeistertitel holten unsere Nachwuchs-Matchschützen an weiteren nationalen und regionalen Wettkämpfen mehrere Einzel- und Gruppensiege, sowie zahlreiche Podestplätze“ betonte Risi. Erfolge, die übrigens nicht vom Himmel gefallen sind. Im Gegenteil. Sie sind das Ergebnis von überdurchschnittlichem Einsatz durch die nimmermüden Nachwuchs-Betreuer Sepp Risi, Bruno Mathis und Stefan May. Schützen wie Betreuer freuten sich an der verdienten Ehrung und Anerkennung durch den Matchschützenverband.

### **Lob für Ständematch-Durchführung**

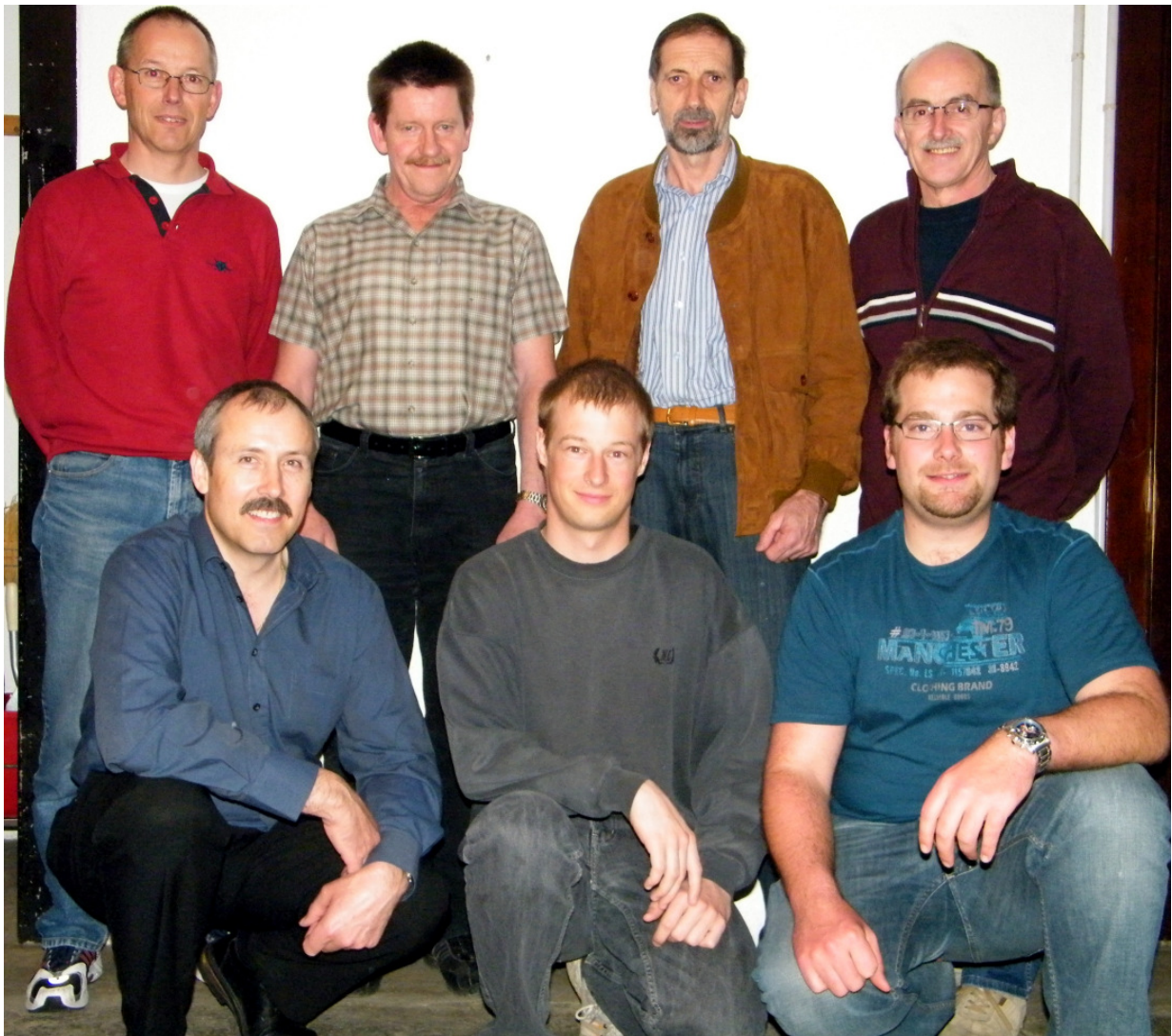
Präsident Werner Bünler (Wolfenschiessen), Nachwuchsleiter 50m Beat Niederberger (Buochs) und die Schützenmeister Paul Niederberger (Bürglen) und Peter Frank (Ennetbürgen) sowie Interims-Pistolenchef Karl Weilenmann (Stans) berichteten von zahlreichen erfreulichen Resultaten und Platzierungen im 2009. Immerhin hatten sich 12 Nidwaldnerinnen und Nidwaldner für die Schweizermeisterschaften qualifiziert. Für die reibungslose Durchführung des Zentralschweizer Ständematch vom 26. Sept. in Nidwalden durfte der Vorstand und das erweiterte OK viel Lob entgegennehmen. Sportlich holte Sturmgewehr-Einzelsieger Peter Frank für Nidwalden die Kastanien aus dem Feuer.

Mit der Neuwahl von Kantonalvorstandsmitglied Seppi Joller in den Matchschützen-Vorstand wollen beide Verbände enger und effizienter zusammenarbeiten. Die Vorstandsmitglieder Beat Niederberger (Buochs) und Paul Niederberger (Bürglen) sowie Präsident Werner Bünler (Wolfenschiessen) stellten sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Rechnung, Budget und das Jahresprogramm 2010 wurden gutgeheissen.

### **Quo Vadis Pistolen-Matchschieszen ?**

Ungewissheit und Ratlosigkeit herrscht in den Pistolendisziplinen. Immer noch fehlt ein Pistolenchef, aber auch das Interesse der Schützen ist auf dem Nullpunkt angelangt, weshalb (erstmalig überhaupt) auf die Austragung der Vereinsmeisterschaft für 2010 verzichtet wird. Um mittelfristig Abhilfe zu schaffen müssten, wie in den Gewehrdisziplinen, dringend J+S-Kurse 10m und 25m angeboten werden !

Bericht: Franz Odermatt



**Bildlegende:**

Das Nidwaldner Matchschiesen liegt in ihren Händen. Von links kniend Paul Niederberger, Sepp Joller, Sepp Risi. Stehend von links Beat Niederberger, Präsident Werner Bünter, Josef von Holzen, Peter Frank.

Bild Franz Odermatt